

Zeitschrift:	Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes
Herausgeber:	Schweizerischer Gewerkschaftsbund
Band:	85 (1993)
Heft:	2
Rubrik:	Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT RUNDSCHEAU

Impressum Nr. 2/1993

Herausgeber

Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion

«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 455666,
Telefax 031 450837

Druck + Auflage

Bubenberg Druck- und Verlags-AG,
Bern
Auflage: 5000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

Copyright für alle Beiträge
(soweit nicht anderes angegeben):
Redaktion «Gewerkschaftliche
Rundschau».

Nachdruck nur mit vorheriger Ge-
nehmigung der Redaktion und mit
Quellenangabe gestattet.

Beiträge von Fremdauteuren geben
nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion und des Herausgebers
wieder.

Keine Gewähr für unverlangte Ein-
sendungen. Leserbriefe bitte kurz
fassen.

Aboanträge

Abonnementsbestellungen und
Adressänderungen sind zu richten
an:

Administration
«Gewerkschaftliche Rundschau»
Postfach 64, 3000 Bern 23.

Jahresabonnement Fr. 31.– für Mit-
glieder der dem SGB angeschlosse-
nen Verbände Fr. 17.–, Ausland
Fr. 31.–, Einzelheft Fr. 9.–.

Bitte bei Adressänderungen die
Nummer auf der Adressetikette an-
geben.

- 3 Rundschau-Editorial**
Wie diesen Widerspruch in Griff be-
kommen: die Frauen im SGB sind aktiv
und kreativ wie kaum eine andere
Gruppe, aber dennoch harzt es mit
dem Zuwachs weiblicher Mitglieder?
- 4 Thema: Frauen in der Gewerk-
schaft, in der Arbeitswelt, in
der Politik: ein Frühling? Wie
lange dauert er? Und: Ausblicke
in den Winter.**
- Für die Frauen beim SGB ist nichts
mehr wie vor 4 Jahren. Aber das heisst
noch lange nicht auf den Lorbeeren
ausruhen.
Von Margrit Meier
- 5 SMUV: In der Durchsetzung der Gleich-
stellung geht es langsam vorwärts.**
Von Eva Ecoffey
- 6 VPOD: Frauenpolitisch ist einiges ge-
gangen, aber zu einer enthusiastischen
Bilanz ist die Zeit noch nicht reif.**
Von Dore Heim
- 7 Wieso haben PTT-Union und die Se-
kretariatsgemeinschaft von VSTTB,
VSPB und VSZP noch keine Zentral-
sekretärin? Ein Zeichen mangelnder
Frauensensibilität?
Von Heinz Suter und Max Gertschen**
- Eine These – vielleicht keine kluge –
zur Diskussion gestellt: Radikalfeminis-
mus im SGB hemme und verunsichere
nichtintellektuelle Frauen:*
- 8 Frauenpower löst bei Männern ver-
schiedene Reaktionen aus. Die Bereit-
schaft zu echter Auseinandersetzung
ist auch in den Gewerkschaften höchst
selten.**
Von Bettina Kurz
- 10 Zu radikalfeministisch sind die SGB-
Frauen nicht. Aber wie können sie alle,
Frauen und Männer, von ihren berech-
tigten Forderungen überzeugen?
Von Hélène Weber**
- 12 «Die Bilanz ist eindeutig positiv. Wir
haben einiges verändert.»
Interview mit Rita Gassmann**
- 14 Zahlen und Fakten zur Stellung der
Frau in der Arbeitswelt: Die Erwerbs-
quote der Frauen hat zwar zugenom-
men, aber die geschlechtsspezifische
Arbeitsteilung bleibt nach wie vor be-
stehen.
Von Erika Stäuble und Robert Fluder**
- 19 Kein Traumresultat, aber doch über
weite Strecken ein griffiges Instrumen-
tarium bietet die bundesrätliche Gleich-
stellungsvorlage.
Von Kathrin Arioli**
- 21 Es gibt einige Anzeichen dafür, dass
der politische Frühling der Frauen den
Herbst überleben wird.
Von Elisabeth Veya**
- 23 bien cuit**
In den meisten Regionen ist es tote
Hosen mit der Gewerkschaftsjugend.
Aber...
Von Doris Balmer
- 24 Die kurze Rundschau**
- 25 Die internationale Rundschau**
- 26 Literatur-Rundschau**

Titelbild: Interfoto/Collage «Gewerkschaftliche Rundschau»